

# Hauptausschuss

## Protokoll Nr. HA/04/2010

über die öffentliche Sitzung am 19.04.2010,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 20:05 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:40 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Hartmut Möller

#### **Stadtverordnete**

Herr Werner Bandick

i.V.f. StVO Philipp-Richter  
beratendes Mitglied

Herr Thomas Bellizzi

Herr Detlef Levenhagen

Frau Monja Löwer

Herr Hinrich Schmick

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

ab 19:30 Uhr

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Klaus Butzek

Seniorenbeirat 20:05 Uhr bis  
20:45 Uhr

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Wolfgang Böhrs

Polizei Ahrensburg, bis 20:05 Uhr  
Kriminalpräventiver Rat, bis 20:05  
Uhr

Herr Herbert Janßen

Herr Rolf Meyer

Polizei Ahrensburg, bis 20:05 Uhr

#### **Verwaltung**

Frau Ursula Pepper

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Herr Wilhelm Thiele

Herr Robert Link

Frau Sonja Amo

Frau Birgit Reuter

ab 19:50 Uhr bis TOP 12.1  
Referendarin  
Protokollführerin

### **Abwesend**

#### **Stadtverordnete**

Frau Susanne Philipp-Richter

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

2. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2010 vom 15.03.2010
6. Bericht der Bürgermeisterin
  - 6.1 Beschäftigung Schwerbehinderter im Kalenderjahr 2009
  - 6.2 Prüfung der Verwendungsnachweise
  - 6.3 Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit 2010
  - 6.4 Veranstaltungen in 2010 mit den Partnerstädten - Beteiligung der Stadtverordneten
  - 6.5 Haltepunkt Gartenholz
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2010
8. Aktuelle Beschädigungen des Muschelläufers und Reparatur **2010/038**
9. Allgemeiner Verwaltungsbericht **2010/036**
10. Einführung des Projektes "Mandatos"
11. Verschiedenes
  - 11.1 Reinigung der Geh- und Radwege

## **2. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Nach Beendigung der nicht öffentlichen Sitzung des Polizeibeirates eröffnet Ausschussvorsitzender Möller die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

## **3. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt 13 „Personalangelegenheit – Vorlagen-Nr. 2010/048“ wird dahingehend geändert, dass keine Beschlussfassung, sondern lediglich eine Information in nicht öffentlicher Sitzung erfolgt.

Der Hauptausschuss stimmt der Behandlung der Tagesordnungspunkte „Bericht der Bürgermeisterin“, „Personalangelegenheit“ und „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen anschließend der mit Einladung vom 01.04.2010 mit oben genannter Änderung versandten Tagesordnung mehrheitlich zu.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen und Anregungen von Einwohnern gestellt.

## **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2010 vom 15.03.2010**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.03.2010 liegen nicht vor.

## 6. Bericht der Bürgermeisterin

### 6.1 Beschäftigung Schwerbehinderter im Kalenderjahr 2009

Private und öffentliche Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind nach § 71 SGB IX verpflichtet, auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen (Schwerbehinderungsgrad ab 50 %). Dabei sind schwerbehinderte Frauen besonders zu berücksichtigen. Die Einstellung und Beschäftigung von Schwerbehinderten soll nach Kräften gefördert werden. Den Schwerbehinderten ist eine ihren Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechende Tätigkeit zu ermöglichen, die ihr berufliches Fortkommen in jeder Weise unterstützt. Der öffentliche Dienst übt diesbezüglich eine Vorbildfunktion aus.

#### Ergebnis für die Stadtverwaltung Ahrensburg einschließlich der Stadtbetriebe Ahrensburg für das Kalenderjahr 2009:

— Arbeitsplätze nach § 73 Abs. 1-3 SGB IX (Arbeitnehmer und Beamte ohne Auszubildende, Praktikanten)	<b>318,41 (Jahresdurchschnitt)</b>
— Pflichtarbeitsplätze (Soll)	<b>15,92 ( 5% von 318,41)</b>
— Besetzte Pflichtarbeitsplätze	<b>18,17 (Jahresdurchschnitt)</b> Anteil Frauen 33,33 % und Anteil Männer 66,67 %

Im Jahresdurchschnitt 2009 lag die Beschäftigungsquote der Schwerbehinderten somit bei

**5,70 %.**

Bisherige Beschäftigungsquoten der Schwerbehinderten im Überblick:

2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>7,04</b>	<b>6,80</b>	<b>5,77</b>	<b>5,12</b>	<b>6,10</b>	<b>7,03</b>

Es liegen zurzeit 2 Anträge von Mitarbeitern auf Feststellung einer Schwerbehinderung vor.

## 6.2 Prüfung der Verwendungsnachweise

Bürgermeisterin Pepper teilt für das Rechnungsprüfungsamt mit, dass der Verwendungsnachweis der FDP-Fraktion für das Haushaltsjahr 2008 vorgelegt und vom RPA positiv geprüft worden ist. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Darüber hinaus wird an die zeitnahe Vorlage der Verwendungsnachweise der gewährten Fraktionszuschüsse 2009 erinnert, da die Fraktionskostenzuschüsse für das Jahr 2010 erst nach Vorlage der Verwendungsnachweise ausgezahlt werden können. Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben diese bereits vorgelegt.

## 6.3 Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit 2010

Die zentralen Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit finden in diesem Jahr vom 02.10. bis 04.10.2010 in der Freien und Hansestadt Bremen statt. Zu diesem Anlass sollen in der Bürgerdelegation Ehrenamtliche berücksichtigt werden, die sich für deutsch-deutsche Paten und Partnerschaften im zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren. Die Stadt Ahrensburg pflegt eine Partnerschaft mit der Stadt Ludwigslust. Es wird um Vorschläge von ehrenamtlich tätigen Personen, die sich stark für diese Partnerschaft einsetzen, gebeten.

## 6.4 Veranstaltungen in 2010 mit den Partnerstädten - Beteiligung der Stadtverordneten

### 1. Hansetage in Viljandi/Estland 11. bis 13.06.2010

*(Einladung liegt vor)*

(Jubiläum 20 Jahre Partnerschaft war am 23.10.2009)

Eingeladen sind **4 Vertreter/-innen**

Der SSC Hagen wird gleichzeitig einer Einladung zu einem Jugendfußballturnier folgen und mit einer Jugendmannschaft teilnehmen.

**Delegation:** 4 Personen = Stellvertretende Bürgermeisterin, Vertreter Jugendpflege angefragt, max. 2 Vertreter/-innen für die Fraktionen

Anmeldung bisher: Frau Philipp-Richter und Frau Schmick + 1 Person?

**2. Altstadtfest in Feldkirchen/Österreich 9./10.07.2010**  
(*Einladung liegt noch nicht vor*)

Anmeldung bisher: Herr Bandick, Frau Behr, Herr Randschau, Herr Bellizzi

**3. Fiesta Mayor in Esplugues/Spanien 17. bis 20.09.2010**  
(*Einladung liegt vor*)

Anmeldung bisher: Frau Behr

**4. Lindenfest in Ludwigslust 18. bis 20.06.2010**  
**„Kleines Fest im großen Park“ in Ludwigslust 13./14.08.2010**  
(*hier werden keine offiziellen Einladungen erfolgen*)

***In Ahrensburg werden in diesem Jahr zwei Partnerschaftstreffen stattfinden.***

**28. bis 30.05.2010**            Einladung an Viljandi anlässlich „20 Jahre Städtepartnerschaft“ mit offiziellem Festakt.

**11. bis 13.06.2010**            Einladung an Feldkirchen, Ludwigslust und Esplugues anlässlich des Ahrensburger Stadtfestes.  
(*Separate Einladung an Viljandi, da die Hansetage in Viljandi zeitlich parallel zum Stadtfest gefeiert werden.*)

**Es wird um Mitteilung bis zum Freitag, den 30.04.2010, gebeten, welche weiteren Personen aus den Fraktionen an den Reisen in die Partnerstädte teilnehmen: Maren Kahl, Tel. 77-134, oder E-Mail: Maren.Kahl@Ahrensburg.de.**

## **6.5 Haltepunkt Gartenholz**

Zum Haltepunkt Gartenholz berichtet die Verwaltung, dass entgegen den Ausführungen des Marktes am Wochenende ein Baustopp „Haltepunkt Gartenholz“ der Stadt als auch der DB AG nicht bekannt ist.

Oberste Fachaufsichtsbehörde ist das Eisenbahnbundesamt (EBA). Der TÜV Rheinland erstellt ein Zertifikat für den Haltepunkt Gartenholz.

Das EBA hat schriftlich erklärt, dass die TEIV (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitätsverordnung) anzuwenden ist. Die Stadt hat bislang den einzigen Bahnhof nach In-Kraft-Treten der TEIV errichtet.

Nach wie vor wird die Inbetriebnahme des S-Bahn-Haltepunktes im Sommer 2010 angestrebt.

Für den Fahrkartenautomat wird eine Sonderregelung angestrebt, da dieser zurzeit nicht auf dem Markt erhältlich ist. Ersatzweise wird auch eine Ersatzzertifizierung in Betracht gezogen.

Die Unterlagen für die Blätterdächer liegen vor. Die Statik ist geprüft.

Grundsätzlich wird im Laufe der anschließenden Diskussion hervorgehoben, dass die Stadt auch ausschließlich auf Anweisung der DB AG handelt. Ohne das Engagement der Stadt wäre die Realisierung des Haltepunktes Gartenholz zweifelhaft.

## **7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2010**

Der Tagesordnungspunkt 11 „Personalangelegenheit“ wird voraussichtlich in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2010 behandelt.

## 8. Aktuelle Beschädigungen des Muschelläufers und Reparatur

In Bezug auf die Sitzung des Hauptausschusses am 15.03.2010, TOP 8, berichtet die Verwaltung, dass am 16.04.2010 ein Gespräch mit Herrn Ellegast als Vertreter des Vorstandes der Rotarier stattgefunden hat. Der Künstler Wolke hatte leider wegen Krankheit abgesagt. Herr Ellegast erklärt, dass sich die Rotarier an eventuellen Reparaturkosten nicht beteiligen werden. Sie erwarten, dass die Stadt die Kunst wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt. Nach Auffassung der Rotarier gibt es keinen Zweifel daran, dass diese Kunst an diesem Standort nicht zuletzt aufgrund der unterschiedlichen Reaktion in der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zur Kunstszene geliefert hat.

Ein Alternativangebot wurde eingeholt und ist deutlich günstiger ausgefallen, konnte allerdings aus Krankheitsgründen des Künstlers noch nicht abschließend abgestimmt werden. Herr Wolke weist jedoch auf seinen urheberrechtlichen Anspruch hin, wonach strenge Maßstäbe an die Form und Farbgebung bis hin zur Lackstruktur anzusetzen sind. Die Verwaltung geht davon aus, dass eine kostengünstigere einvernehmliche Lösung bis Ende Mai erzielt werden kann. Die geschätzten Kosten liegen bei 8.000 € inkl. Fallschutz.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die derzeitige Reparatur nicht mit dem Argument der Unverhältnismäßigkeit abgelehnt werden könne, wenn diese aus Gründen der Verkehrssicherung erforderlich ist. Es bedarf der Zustimmung des Künstlers zur Reparatur durch einen Dritten, weil dieser das Kunstwerk nicht vollkommen identisch wieder herstellen kann.

In der anschließenden Diskussion kommt der Hauptausschuss überein, den Tagesordnungspunkt bis zur Klärung der Position des Künstlers zu vertagen.

**9. Allgemeiner Verwaltungsbericht**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 15.03.2010 wurde der TOP 9 „Allgemeiner Verwaltungsbericht“ zwecks Behandlung in der Fraktionssitzung Bündnis 90/Die Grünen vertagt.

Der Hauptausschuss nimmt anschließend den Bericht zur Kenntnis.

## 10. Einführung des Projektes "Mandatos"

Für die Teilnahme an dem Projekt Mandatos haben sich je 2 Vertreter jeder Fraktion gemeldet, insbesondere Folgende:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Laptop</b>	<b>Gremienzugehörigkeit</b>
Bosse	Sabrina	SPD	Stadt	Stadtverordnete
Randschau	Bela	SPD	Stadt	Stadtverordneter
Clasen	Marion	FDP	Stadt	Stadtverordnete
Bellizzi	Thomas	FDP	Stadt	Stadtverordneter
Brandt	Doris	CDU	Stadt	Stadtverordnete
Levenhagen	Nadine	CDU	Stadt	Bürgerliches Mitglied
Koenig	Cordelia	GRÜNE	privat	Bürgerliches Mitglied
Hansen	Jörg	GRÜNE	privat	Stadtverordneter
NN		WAB		
NN		WAB		

Es fehlen ausschließlich noch 2 Vertreter der WAB-Fraktion. Die Abgabe der privaten Laptops zum 22.04.2010 ist zu kurzfristig. Hier wird um einen neuen Termin gebeten.

### *Anmerkung der Verwaltung*

Es werden Termine mit den Teilnehmern, die private Laptops verwenden, für die Installation der Software individuell vereinbart. Danach soll eine gemeinsame Einführung mit allen Mandatos-Nutzern erfolgen. Ein Termin hierfür wird in Kürze bekannt gegeben.

## **11. Verschiedenes**

### **11.1. Reinigung der Geh- und Radwege**

Ausschussmitglied Löwer weist darauf hin, dass im Bereich der Geh- und Radwege vor städtischen Grundstücken im Bereich Lübecker Straße (vor dem Schloss) und Ladestraße vom Bahnhof bis zu den Fahrradboxen durch den im Winter liegen gebliebenen Sand eine erhöhte Rutschgefahr besteht und bittet um kurzfristige Behebung. Das Gleiche gilt für den Lindenhofparkplatz sowie Tunnel Hagener Allee.

Von dem Ausschussvorsitzenden wird lobend erwähnt, dass die in der Sitzung des Hauptausschusses am 15.03.2010 angesprochenen Laubhaufen in der Hagener Allee zwischenzeitlich entfernt worden sind. Darüber hinaus wird begrüßt, dass im Bereich des Kleingartens die Flächen von dem Sand bereits gesäubert worden sind.

#### ***Anmerkung der Verwaltung:***

Das Kehrgerät war zwischenzeitlich für 1 Woche zur Reparatur und ist jetzt wieder im Einsatz. Die genannten Bereiche werden vorrangig behandelt.

gez. Hartmut Möller  
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter  
Protokollführerin